

Kaltenkirchen

Fr., 8. Nov. 2024 um 09:30 Uhr in der Aula der Gemeinschaftsschule am Marschweg,
Marschweg 16, 24568 Kaltenkirchen

"Wieder ist es erstaunlich, wie wehrlos alles zusammenbricht." - Lesung aus den Tagebuch von Victor Klemperer (1933-1945)

Anmeldung zuvor im Schulbüro (1. OG)

Der **Schriftsteller Dr. Renatus Deckert** liest in der neuen Aula der Gemeinschaftsschule am Marschweg aus Victor Klemperers Tagebüchern 1933 bis 1945, die 1995 unter dem Titel „Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten“ erschienen sind.

Wie erlebten die Zeitgenossen die Judenverfolgung? Was konnten sie wissen, sehen, hören? Victor Klemperers Tagebuch beantwortet viele Fragen wie diese, die von jeder Generation neu gestellt werden.

Die Lesung findet mit freundlicher Genehmigung des Aufbau-Verlages statt und wird durch die Unterstützung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Schleswig-Holstein e.V. (GCJZ-SH) sowie dem Schulförderverband für Schulen in der Sekundarstufe I in Schleswig-Holstein e.V. (SFV). und dem Schulverein zur Förderung der Gemeinschaftsschule Kaltenkirchen e.V. ermöglicht.

Kiel / Kronshagen

Mi., 6. Nov. 2024, 18:00 Uhr Mensa der Reventlouschule, Beselerallee 45-53, Kiel
Barrierefrei, Eingang über den Schulhof

Podiumsdiskussion: Antisemitismus und Schule

Wie reagieren Schulleitungen und Lehrende auf antisemitische Vorfälle an der Schule? Wie thematisieren wir Antisemitismus im WiPo-Unterricht?

Antworten auf diese Fragen diskutieren

Walter Joshua Pannbacker, Jüd. Gem. Kiel

Viktoria Ladyshenski, Jüd. Gem. Kiel Region

Kerstin Quellmann, GEW SH

Dr. Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für Pol. Bildung

Mi., 6. Nov. 2024, 18:00 Uhr Ansgarkirche, Holtenuer Str. 91, Kiel

Jörgen Sonntag, Propst i.R.

Vortrag zu Leo Baeck

Jörgen Sonntag erzählt von Leo Baeck, dem vielleicht bedeutendsten deutschen Juden in Deutschland in der Zeit vor dem und im Dritten Reich. Er hat etwas versucht, was von vornherein zum Scheitern verurteilt war. Gegen die Strategie und Macht der Nazis, den Juden ihre Selbstachtung zu nehmen, gab er seinen Juden in ihrem Glauben und Leben ein Gefühl ihres unzerstörbaren Wertes und stärkte sie damit in ihrem Leiden – und das entgegen allen Angriffen und bösen Absichten der Nazis und der großen Mehrheit der deutschen Bevölkerung. Das hat er in Grenzen auch geschafft. Dazu zeichnet Jörgen Sonntag kurz sein Leben und sein Verhalten in der Auseinandersetzung mit dem NS nach.

Fr., 8. Nov. 2024, 18:00 Uhr Jüdische Gemeinde Kiel e.V., Waitzstr. 43

Kabbalat Schabbat – Gottesdienst mit Gästen

Anmeldung erforderlich: jgkiel@lvjgsh.de

Fr., 8. Nov. 2024, 20:00 Uhr Gemeindezentrum der Ansgarkirche, Holtenauer Str. 91, Kiel

Konzert: Klezmer trifft Klassik

Das **Klezmer-Duo Zhok** mit **Gerhard Breier (Klarinette)** und **Anja Jakobsen (Akkordeon)** trifft auf **Michael Müller-Kasztelan (Tenor an der Oper Kiel)** und **Stefan Bone (Pianist und Kapellmeister an der Oper Kiel)**, die Lieder jüdischer Komponisten wie Gustav Mahler und Tzvi Avni, sowie Vertonungen Heinrich Heines von Franz Schubert und Robert Schumann präsentieren.

Sa., 9. Nov. 2024, 19:00 Uhr Gemeindezentrum der Ansgarkirche, Holtenauer Str. 91, Kiel

Hawdala (Schabbat-Ausgang), anschließend Gespräch beim Imbiss

Die Hawdala-Zeremonie beendet den Schabbat am Samstagabend, sobald drei Sterne sichtbar sind. Mit einer geflochtenen Kerze, einem Kiddusch-Becher und einer Dose wird an den ersten Schöpfungstag erinnert. Joshua Pannbacker und Pastor Tim Schedel tauschen sich darüber aus.

Sa., 9. Nov., 19.00 Uhr Bürgerhaus Kronshagen, Kopperpähler Allee 69
Gedenken – Pogromnacht von 1938

Klezmer-Konzert Remembering that Night

Trio „Sing your soul“ (Meike Salzmann - Konzert-Akkordeon, Ulrich Lehna - Klarinette und Saxophon und Joachim Roth - Kontrabass.

Geschichtliche Einführung: Prof. Dr. Uwe Danker, Seniorprofessor und Direktor der Forschungsstelle für regionale Zeitgeschichte und Public History (FRZPH) an der Europa-Uni Flensburg

Lesung: Norbert Aust

Grußwort und Moderation: Joachim Liß-Walther, ev. Vorsitzender der GCJZ-SH

Eintritt frei

So., 10. Nov. 2024, 10:30 Uhr Bachsaal der Christian-Albrechts-Universität, Rudolf-Höber-Straße 2, Kiel

Gottesdienst zum Gedenken an den 9. November 1938

Pn. Anke Wolff-Steger mit einem Team der ESG und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Schleswig-Holstein.

So., 10. Nov. 2024, 18:00 Uhr Jüdische Gemeinde Kiel e.V., Waitzstr. 43

Jenny Havemann

Vortrag über jüdisches Leben in Deutschland

Ist das jüdische Leben in Deutschland heute noch möglich? Wie sieht jüdisches Leben aus? Wie wird es in Deutschland gelebt? Wie hat es sich im letzten Jahr verändert? Diese und andere Fragen beantwortet Jenny Havemann im Vortrag über jüdisches Leben in Deutschland, vor allem in letzter Zeit. Sie erzählt, wie sich der explodierende Antisemitismus auf den Alltag und sichere Räume auswirkt. Gibt es überhaupt noch sichere Räume für jüdisches Leben in Deutschland? Und vor allem – was kann getan werden, damit Jüdinnen und Juden in Deutschland ohne Angst leben? Anmeldung erforderlich: jgkiel@lvjgsh.de

Offizielles Gedenken der Landeshauptstadt Kiel an das Novemberpogrom

Mo., 11. Nov. 11.30 Uhr, Mahnmal der ehemaligen Kieler Synagoge in der Goethestraße 13/Ecke Humboldtstraße

Die Landeshauptstadt Kiel lädt Sie ein zur offiziellen Mahn- und Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung zur Erinnerung an die Verbrechen der Reichspogromnacht und zum Gedenken an die Opfer des Naziterrors.

Musikalische Begleitung:

Katharina Hoffmann (Geige) und **Alexander Wernet** (Akkordeon)

Programm:

Musik

Ansprache: **Dr. Ulf Kämpfer**, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel

Musik

Ansprache: **Joachim Liß-Walther**, Evangelischer Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Schleswig-Holstein

Musik

Ansprache und Schlussgebet: **Landesrabbiner Isak Aasvestad**, Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein KdöR

Musik

Im Anschluss findet um **ca. 12.30 Uhr** ein zweistündiger **Stadtrundgang mit Eckhard Colmorgen** vom Arbeitskreis zur Erforschung des Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein zu der Thematik „**Kiel im Nationalsozialismus**“ statt (kostenlos).

Treffpunkt ist die Haltestelle „Kunsthochschule“ am Knoopertweg.

Lübeck

So., den 17. Nov. um 14.30 Uhr vor dem Eingang des Friedhofs Niendorfer Str. 45.

Führung über den kulturgeschichtlichen so wichtigen **jüdischen Friedhof in Moisling** durch Herrn **Leonid Kogan**.

Alle männlichen Teilnehmer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen. Nach der Führung bitten wir um eine Spende zugunsten der Jüdischen Gemeinde Lübeck für die Pflege und Erhaltung des Friedhofs.

Schleswig

Mi., 13. Nov. um 18.30 Uhr im Prinzenpalais, Schleswig, Prinzenpalais 1

Joachim Liß-Walther, Schleswig, ev. Vorsitzender der GCJZ-SH

Er verhandelte mit Kaiser und Fürsten.

Josel von Reisheim, Befehlshaber der Judenschaft im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und Zeitgenosse Luthers

Nur selten kommen die Verhältnisse, unter denen die Juden zu Luthers Zeit existenziell zu leiden hatten, aus jüdischer Perspektive in den Blick. Anhand biografischer Stationen und besonderer Vorgänge wird Pastor Joachim Liß-Walther, evangelischer Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Schleswig-Holstein (GCJZ-SH), den überaus einflussreichen Josel von Rosheim vorstellen, der sich vielfach erfolgreich bemühte, das Los seiner jüdischen Gemeinden zu verbessern, jedoch zu Unrecht kaum mehr bekannt ist.

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro Mitglieder des Fördervereins haben freien Eintritt.